

Stadtbahnausbau Stadt.Bahn.Plus.

## Bürgerworkshop zur Wendeschleife in Gliesmarode – Teilprojekt Volkmarode-Nord

Donnerstag, 01.03.18, 18:00 bis 21:00 Uhr,  
Begegnungszentrum Gliesmarode



### Anlage zum Ergebnisprotokoll

### Ergebnisse Dialogstationen: Fragen und Anregungen aus der Diskussion

**Ablauf:** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilen sich per Zufallsverfahren auf fünf Stationen und diskutieren drei von den Fachplanern erarbeiteten Varianten A1, A2 und B für die Ausgestaltung der neuen Wendeschleife. Dabei werden die Teilnehmenden von den Moderatorinnen und Moderatoren - jeweils zwei Personen pro Station von der Stadt Braunschweig, der Braunschweiger Verkehrs-GmbH und B/M Consult - unterstützt. Die Einschätzungen, Hinweise und Anregungen werden auf Moderationskarten und Luftbildern festgehalten. Die Ergebnisse werden nachfolgend dokumentiert.

Variante A1



Variante A2



Variante B



Die Moderatorinnen und Moderatoren (jeweils zwei Personen pro Station von Stadt Braunschweig, Braunschweiger Verkehrs-GmbH und B/M Consult) halten die eingebrachten Punkte auf Moderationskarten und soweit möglich in den Luftbildern fest. Die Ergebnisse werden nachfolgend dokumentiert.

**Hinweise:** Die Ergebnis-Tabellen zu den einzelnen Stationen geben überwiegend die Originalformulierungen auf den Karten wieder. Zum Teil sind einzelne Punkte aus Gründen der besseren Verständlichkeit etwas ausführlicher formuliert. Die Nummern in Klammer verweisen auf eine Verortung der Hinweise im Plan bzw. Luftbild.

## Ergebnisse Station 1:

Moderation: Nora Schmidt [Stadt Braunschweig], Michael Heck [B/M Consult]

### Allgemeine Hinweise

- Havariefall: Einfahrt von stadtauswärts in Wendeschleife (ein Teilnehmer erachtet die Möglichkeit, aus Osten kommend in die Wendeschleife einzufahren als im Havariefall notwendig, um die Strecke des Schienenersatzverkehrs deutlich verkürzen zu können.)

### Variante A1

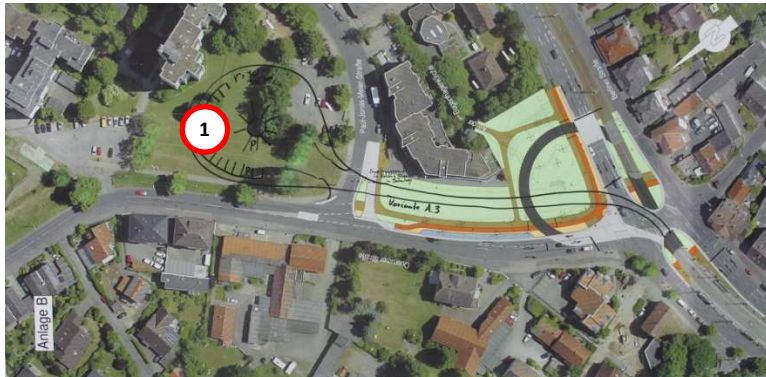
- am schlechtesten bewertete Variante
- Parkplätze erhalten
- zu viel Straße
- Radius Wendeschleife vergrößern, um Verschleiß Radreifen zu verringern
- Möglichkeit: Parkplätze in Wendeschleife vorsehen

### Variante A2

- Autoführung schlechter (breite Straßen)
- Variante. östliche Seitenlage, Stadtbahn näher an Bebauung, Parkplätze westlich Stadtbahn
- Radius Wendeschleife vergrößern, um Verschleiß Radreifen zu verringern
- Möglichkeit: Parkplätze in Wendeschleife vorsehen

### Variante A3 (von TN vorgeschlagen)

- Parkplätze in Wendeschleife vorsehen, deutliche Rücknahme der Straßenflächen, Stadtbahn in Seitenlage. Gleise sollten mit Absperrgittern versehen werden, um das Erreichen der Geschäfte nur an den vorgesehenen Kreuzungspunkten zu ermöglichen (1)



### Variante B

- Mehrheit sieht B als beste Variante: Grünfläche vor Haus
- Möglichkeit für Verlängerung nach Querum wird nicht verbaut
- Autoführung besser
- Denkmal kommt wieder an alte Stelle

## Ergebnisse Station 2:

Moderation: Philipp Brandes [Braunschweiger Verkehrs-GmbH], Ulrich Reinhardt [B/M Consult]

### Variante A1

- Rasengleis wünschenswert
- Nutzer der Infrastruktur eher Variante A1
- Positiv (+):
  - geringe Kosten
  - wenig Grüneingriff
  - keine Ausbaubeiträge
- 2 Gleisquerungen für Fußgänger nötig (ältere Menschen)
- Schleife Richtung Norden verschieben (um Parkplätze zu erhalten)

### Variante A2

- 2 Gleisquerungen für Fußgänger nötig (ältere Menschen)
- Schleife Richtung Norden verschieben (um Parkplätze zu erhalten)
- Reduzierung der Fahrspuren wird kritisch gesehen A2+B ↔
- Positiv (+):
  - Verkehrsführung: Klarere Verkehrsführung für Abbieger Querumer Straße
- Abbiegespur x2 in Richtung Querumer Str. erhalten
- alle Lösungen! Parkplätze beidseitig erforderlich!

### Variante B

- direkte Anwohner: eher Variante B
- Reduzierung der Fahrspuren wird kritisch gesehen A2+B ↔
- schlechte Anbindung Geschäfte
- „Neuer Platz“ sollte als Ortskern/ Platz entwickelt werden, nicht als Grünfläche (+)
- Negativ (-):
  - Leistungsfähigkeit in Richtung stadteinwärts wird angezweifelt
  - Denkmal + Eckgrundstück wird zerstört
  - Ausbaubeiträge für die Straßenumgestaltung

## Ergebnisse Station 3:

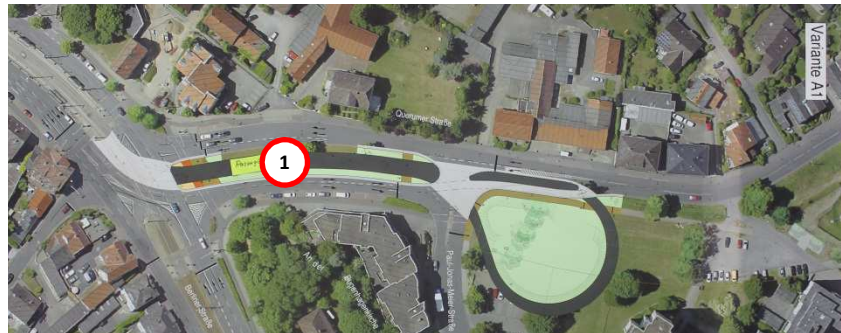
Moderation: Kevin Basse [B/M Consult], Elke Rasch-Schulz [Stadt Braunschweig]

### Allgemeine Hinweise

- Parksituation schon jetzt schlecht! Lösungen schaffen
- Bau der Wendeschleife abstimmen → Behinderungen

### Variante A1

- keine neuen verkehrlichen Probleme
- Lärmbelastung für 2. Hochhaus
- Rasengleis sinnvoll (1)



### Variante A2

- Abgelehnt
- Lärmbelastung für 2. Hochhaus
- Rasengleis sinnvoll
- 1 Rechtsabbieger aus Querumer Str. in Stoßzeiten zu wenig
- Rechtsabbieger in Paul-Jonas-Meier Str. sinnvoll
- Be- und Entladezonen für Nahversorger einplanen
- 2. Linksabbieger in Querumer Str. notwendig

### Variante B

- Vorzugsvariante
- 1 Rechtsabbieger aus Querumer Str. in Stoßzeiten zu wenig
- Lärm in Kreuzung sowieso vorhanden
- Rechtsabbieger in Paul-Jonas-Meier Str. sinnvoll
- Wohnbebauung im Bereich der nördlichen Wendeschleife möglich
- Be- und Entladezonen für Nahversorger einplanen (1)
- mehr Parkplätze statt Grünfläche vor Nahversorger/ Apotheke (2)
- 2. Linksabbieger in Querumer Str. notwendig (3)
- Kreuzung leistungsfähig? (4)
- Wege nicht erforderlich, Feuerwehrgang? (5)
- Gedenkstein (6)
- Zusätzliche Parkplätze (7)



## Ergebnisse Station 4:

Moderation: Ulrike Harms [Braunschweiger Verkehrs-GmbH, Eberhard Ruske [Stadt Braunschweig]

### Variante A1

- In der Paul-J.-Meier-Straße ist starkes Schüleraufkommen zur Grundschule – bei Planung zu berücksichtigen. Gesicherte Geh- und Radwegquerungen im Bereich P.-J-Meier-Straße vorsehen.
- Prüfen, ob entfallende Stellplätze in Wendeschleife angelegt werden können.
- Fernwärmeleitung in Grünfläche beachten
- Schülerverkehr beachten (1)
- Fußgängerquerungen (2)



### Variante A2

- Anmerkungen siehe A1
- Vorschlag: In Variante A2 kann der Bus Fahrtrichtung stadteinwärts die Gleisstrasse mitnutzen, meidet dadurch rückstaugefährdeten Bereich im Knotenzulauf
- Die Reduzierung der Verkehrsanlagen wird kritisch gesehen, kein Vorteil durch entstehende Grünfläche

### Variante B

- Pro Variante B
- aufgrund der Entwicklungschancen für Radfahrer und Fußgänger, minimaler Bauaufwand
- Die Reduzierung der Verkehrsanlagen wird kritisch gesehen. Starker Rechtsabbieger zwei Spuren notwendig – Rückstau befürchtet

## Ergebnisse Station 5:

Moderation: Michael Walther [Stadt Braunschweig], Julia Retzlaff [Braunschweiger Verkehrs-GmbH]

### Variante A1

- Haltestelle an der WS prüfen
- Gleisdreieck statt WS?  
→ Nein, da zu hohe Wendezeiten, mehr Platz
- wo werden die entfallenden Parkplätze platziert
- Warum Abschnitt vor WS nicht eingleisig?
- Zusätzliche Haltestelle zum Ein- und Aussteigen (1)



### Variante A2

- (+) positiv Radweg
- (-) Abbiegespur: Nur 1 Spur provoziert starken Rückstau! (1)



### Variante B

- Votum der Gruppe für B
- überplante Fläche derzeit unattraktiv, nur von Anwohnern genutzt
- Neuordnung des Raumes um die jetzige „Grünanlage“
- Anregung: Mehr Parkplätze wenn sie schräg angeordnet werden
- (+) Gedenkstein könnte Grünfläche P-J-Meier Str. versetzt werden
- ↙ Wichtig: Gleise nach Querum müssen künftig möglich sein!



- Abbiegespur: 1 Spur zu wenig? (1)
- (+) Fahrradwegebeziehung Str. An der Wabe
- (+) Aus Str. An der Wabe kann man in 3 Richtungen fahren

## Stimmungsbild aus den Gruppendiskussionen

Station	Variante A1	Variante A2	Variante B
1	x		✓
2	✓ (Nutzer)		✓ (Anwohner)
3		x	✓
4			✓
5			✓